

Ferdinand Schröder, „Rundgemälde von Europa im August 1849“ (1849)

Kurzbeschreibung

Die hier gezeigte Karikatur erschien zuerst 1849 in den *Düsseldorfer Monatsheften*, einer satirischen politischen Zeitschrift. Sie zeigt die gescheiterte Revolution von 1848/49 (dargestellt durch den aufgespießten Adler der Republik und die zerrissene schwarz-rot-goldene Fahne, die Frankfurt auf der Karte markieren) und den Sieg der Reaktion über die Revolutionäre, der auch über die deutschen Grenzen hinaus Auswirkungen in Europa hatte. In der Bildmitte kehrt Preußen, personifiziert durch König Friedrich Wilhelm IV., den letzten Rest der Revolutionäre vor allem aus dem revolutionären Zentrum Baden hinaus. Einige flüchten sich in die Schweiz, dargestellt durch die Jakobinermütze mit der Aufschrift „Helvetia“. Andere Revolutionäre verließen den europäischen Kontinent, hauptsächlich in Richtung Nordamerika. Die Karikatur deutet durch die Figur Louis Napoleon Bonapartes auf diese Fluchtwanderung hin, der auf ein Schiff mit Flüchtlingen zeigt, deren Ziel vermutlich Amerika ist.

Quelle



Quelle: Ferdinand Schröder, „Rundgemälde von Europa im August MDCCCXLIX“ (1849), Lithografie, *Düsseldorfer Monatshefte*, 1849.

https://commons.wikimedia.org/wiki/File%3ARundgem%C3%A4lde_Europa_1849.jpg#filehistory

Empfohlene Zitation: Ferdinand Schröder, „Rundgemälde von Europa im August 1849“ (1849), veröffentlicht

in: German History Intersections, <<https://germanhistory-intersections.org/de/migration/ghis:image-106>>
[11.08.2022].